

Zum elften Mal findet die SchulKinoWoche in 125 Kinos in ganz Bayern statt. Sie bietet Schülerinnen und Schülern von der Grundschule bis zur Oberstufe die Gelegenheit, den Kinosaal als Lernort zu nutzen und bildungsrelevante und pädagogisch wertvolle Spielfilme, Dokumentar- und Animationsfilme sowie Filmklassiker zu sehen. Begleitmaterialien zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht sowie begleitende KinoSeminare und Filmgespräche runden das medienpädagogische Angebot ab.

Jetzt anmelden unter: www.schulkinowoche.bayern.de

Eintritt: 3,50 Euro pro Schüler/in Begleitlehrkräfte frei

Ihre Ansprechpartnerin

Katharina Püchler

Tel: +49 (0)89 2170-2225

Fax: +49 (0)89 2170-1359

Mail: skw.oberbayern1@isb.bayern.de

Anmeldeschluss:
1. Juli 2018

SchulKinoWoche Bayern
c/o Staatsinstitut für Schulqualität und
Bildungsforschung (ISB)
Schellingstraße 155, 80797 München



STAATSWINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Tschick

Literaturverfilmung, Road Movie, Coming-of-Age
Deutschland 2016 | Regie: Fatih Akin | 93 Minuten

7. - 13. Klasse << ab 12 Jahren << FSK 12

Maik Klingenberg ist vierzehn und hat es nicht leicht: Die Mädchen seiner Klasse übersehen ihn geflissentlich, seine Mutter ist Alkoholikerin und der Vater ein kurz vor der Pleite stehender Immobilienunternehmer. Dann taucht Andrej Tschichatschow auf, genannt Tschick. Er gilt als asozial, sieht auch so aus und kommt nicht selten betrunken in den Unterricht. Zu Beginn der Sommerferien steht er mit einem geklauten Lada vor der Familienvilla der Klingenbergs. Maik und Tschick begeben sich auf eine abenteuerliche Reise durch Brandenburg. Ohne Kompass und Karte, aber mit Charme und Sprachwitz stürzen sie sich von einem Abenteuer ins nächste. Für Maik ist diese Reise mehr als nur eine aufregende Eskapade. Er lernt durch und mit Tschick, sich selbst zu akzeptieren und zu behaupten – auch und gerade, als es darum geht, für das eigene Handeln Verantwortung zu übernehmen.

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Ethik, Religion, Philosophie, Kunst, Wirtschaft

Themen: Erwachsenwerden, Identität, Abenteuer, Außenseiter, Freundschaft, Liebe, Familie, Wehmut, Freiheit, Rebellion, Naturerfahrung, Sexualität

DEUTSCH LERNEN MIT FILMEN:
SEHEN, VERSTEHEN & BESPRECHEN
Angebot für DF- und U-Klassen.
Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das Projektbüro.



Termine:

Mo 16.07.18 | 08:30 Uhr

Mi 18.07.18 | 10:45 Uhr

Fr 20.07.18 | 09:00 – 11:40 Uhr mit KinoSeminar

KINOSEMINAR

Einführung und Nachbesprechung
durch Film- und Medienpädagogen

The Circle

Literaturverfilmung, Drama, Thriller

USA, AE 2017 | Regie: James Ponsoldt | 110 Minuten

8. - 13. Klasse << ab 13 Jahren << FSK 12

Für die Mittzwanzigerin Mae Holland erfüllt sich ein Traum, als sie im kalifornischen Silicon Valley einen Job beim IT-Konzern The Circle ergattert, einer betont mitarbeiterfreundlichen Mischung aus Google, Apple und Facebook. Der prophetische Firmenmitgründer und Chef Eamon Bailey strebt – natürlich zum Wohl der Menschheit – eine weltumspannende Überwachung und zentrale Speicherung sämtlicher Daten an, frei nach seinem Motto: „Wissen ist gut, alles wissen ist besser.“ Die mit dem Internet verbundene Minikamera SeeChange soll die Vision Wirklichkeit werden lassen. Denn wer würde schon Schlechtes tun, wenn er dabei gefilmt wird? Die Einwände ihres „analogen“ Exfreunds Mercer ausschlagend, verpflichtet sich Mae als Werbegesicht für eine Rund-um-die-Uhr-Beobachtung und steigt über Nacht zur Social-Media-Ikone auf. Doch dann offenbart die schöne neue Welt Schattenseiten.

Fächer: Englisch, Deutsch, Politik, Sozialkunde, Ethik, Informatik, Arbeitslehre

Themen: Technik/Neue Technologien, Kommunikation, Medien, Öffentlichkeit, Ethik, Individuum (und Gesellschaft), Datenschutz, Macht/Machtgefüge, Werte, Zukunft

Termine:

Mo 16.07.18 | 10:45 Uhr

Mi 18.07.18 | 08:30 Uhr

Fr 20.07.18 | 10:45 Uhr (OmU)



Der Himmel wird warten

Drama, Coming-of-Age

Frankreich 2016 | Regie: M.-C. Mention-Schaar | 105 Minuten

9. - 13. Klasse << ab 14 Jahren << FSK 12

Das Haus der Familie Bouzaria wird eines Nachts von der Polizei gestürmt, weil die 17-jährige Tochter Sonia mit Dschihadisten in Kontakt stand, die in Frankreich einen Terroranschlag planten. Die ahnungslosen Eltern Catherine und Samir sind bereit alles zu tun, um die junge Extremistin zu bekehren. Während eines strikten Hausarrests ohne Internet und Smartphone findet die wütende Sonia langsam ins frühere Leben zurück. Unterdessen verfällt die 16-jährige, sozial engagierte Christin Mélanie einem jungen Mann, den sie im Internet kennengelernt hat und der sie mit dem Islam vertraut macht und dann zum Dschihad verleitet. Derweil sucht ihre verzweifelte alleinerziehende Mutter Sylvie Unterstützung in einer Selbsthilfegruppe, die von der engagierten Sozialarbeiterin Dounia Bouzar geleitet wird, die Eltern radikalisierten Jugendlicher berät.

Fächer: Sozialkunde, Politik, Deutsch, Religion, Ethik

Themen: Islam, Extremismus, Terrorismus, „Islamischer Staat“, Toleranz, Individuum und Gesellschaft, Familie, Sozialarbeit, Therapie, Dschihad, Rekrutierung

Termine:

Di 17.07.18 | 10:45 Uhr

Do 19.07.18 | 08:30 Uhr



SCHULKINO
WOCHE
BAYERN
16. - 20. Juli 2018

ALTSTADTKINOS
Manggasse 2
85049 Ingolstadt

www.schulkinowoche.bayern.de

Die kleine Hexe

Märchen, Kinderfilm, Kinderbuchverfilmung
Deutschland 2017 | Regie: Michael Schaerer | 103 Minuten

1. - 4. Klasse << ab 6 Jahren << FSK 0

Die kleine Hexe lebt mit dem Raben Abraxas in einem windschiefen Waldhaus. Sie ist zwar schon 127 Jahre alt, hat aber noch keine Einladung zum jährlichen Hexentanz in der Walpurgisnacht erhalten. Gegen den Rat von Abraxas fliegt sie heimlich zum Blocksberg. Als ihre missgünstige Tante Rumpumpel sie beim Tanzen erwischt, verdonnert die Oberhexe die kleine Hexe dazu, binnen eines Jahres alle 7892 Zaubersprüche aus einem magischen Buch zu lernen. Doch die sprunghafte Nachwuchshexe tut sich schwer mit Vorschriften und hilft lieber den Kindern aus dem Nachbardorf. Damit verstößt sie gegen den Leitspruch der Hexen: Nur Hexen, die immer Böses hexen, sind gute Hexen. Die stets herumspionierende Rumpumpel schwärzt sie zudem beim Hexenrat an, weil die kleine Hexe das Freitagshexenverbot gebrochen hat. Der Rat fordert nun einen Beweis dafür, dass die kleine Hexe doch böse ist.

Die märchenhafte Inszenierung zeigt auf amüsante Weise, wie die Heldin Kindern die Angst vor Hexen nimmt und dass Hexen nicht nur gut sind, wenn sie Böses hexen.

Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Religion, Lebenskunde/Ethik
Themen: Märchen, Fantasie, Magie, Mobbing, Diskriminierung, Freundschaft, Selbstbewusstsein, Abenteuer, Literatur, Werte, Zusammenhalt, Barmherzigkeit



Termine:

Mo 16.07.18 | 08:30 Uhr
Mi 18.07.18 | 10:45 Uhr

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Kinderfilm, Fantasyfilm, Abenteuerfilm, Literaturverfilmung
Deutschland 2018 | Regie: Dennis Gansel | 105 Minuten

1. - 6. Klasse << ab 6 Jahren << FSK 0

„Das Land, in dem Lukas der Lokomotivführer lebte, hieß Lummerland und war nur sehr klein.“ Mit diesen Worten aus dem Kinderbuchklassiker von Michael Ende beginnt auch die Geschichte im Film. Jim Knopf, der als Baby in einem Paket eintrifft, passt gerade noch hinein. Doch als er Teenager wird, stellt der verwirrt regierende König Alfons fest: Überbevölkerung! Dampflok Emma soll weg. Lukas und Jim fliehen vor dem Dilemma, stechen mit Emma in See und erleben eine ebenso spannende wie fantastische Reise, an deren Ende sie die mandalanische Prinzessin Li Si aus den Klauen der Drachenlehrerin Mahl Zahn befreien. Der kurzweilige Abenteuerfilm ist detailreich animiert, farbenprächtig ausgestattet und balanciert geschickt zwischen klamaukigen, spannenden und emotionalen Momenten.

Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Kunst, NaWi, Biologie, Technik, Erdkunde, Lebenskunde/Ethik, Religion, Gesellschaftswissenschaften
Fächerübergreifend: Medienkompetenz, Demokratieerziehung
Themen: Anderssein, Außenseiter, Schein und Sein, Fremde, interkulturelle Erziehung, Mut, Zusammenhalt, Fremdheit, Kindheit, Naturphänomene

Termine:

Mo 16.07.18 | 10:45 Uhr
Di 17.07.18 | 08:30 Uhr
Do 19.07.18 | 10:45 Uhr
Fr 20.07.18 | 08:30 Uhr

Paddington

Großbritannien, Frankreich
Deutschland 2014 | Regie: Paul King | 95 Minuten

2. - 6. Klasse << ab 7 Jahren << FSK 0

Ein Erdbeben erschüttert den peruanischen Regenwald und plötzlich stehen ein kleiner Bär und seine Tante ohne Bleibe da. Also schickt die pragmatische Bärin den Neffen als blinden Passagier nach London, wo der Heimatlose bei einem bekannten Tierforscher unterkommen soll. Doch der sprechende Bär verirrt sich in der fremden Umgebung und strandet völlig verloren auf dem Londoner Bahnhof Paddington. Hier findet ihn die Familie Brown, die den Findling kurzerhand nach der Station benennt und vorübergehend bei sich aufnimmt. Der tollpatschige Paddington flutet allerdings erst einmal das Badezimmer und stiftet auch sonst reichlich Chaos in seiner Gastfamilie. Währenddessen plant eine fiese Tierpräparatorin bereits, dem Jungbären das Fell über die Ohren zu ziehen. Der Film erzählt mit vielen Turbulenzen und Verwicklungen, wie Paddington allmählich einen Platz in seiner neuen Familie findet.

Fächer: Deutsch, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Englisch, Kunst
Themen: Abenteuer, Familie, fremde Kulturen, Freundschaft, Heimat, Literaturverfilmung

Termine:

Di 17.07.18 | 10:45 Uhr
Do 19.07.18 | 08:30 Uhr
Fr 20.07.18 | 10:45 Uhr (OmU)

DEUTSCH LERNEN MIT FILMEN:
SEHEN, VERSTEHEN & BESPRECHEN
Angebot für DF- und U-Klassen.
Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das Projektbüro.

Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs

Abenteuerfilm, Kinderkrimi
Deutschland 2017 | Regie: Christian Theede | 99 Minuten

4. - 7. Klasse << ab 9 Jahren << FSK 0

In Hamburg lösen die Nachwuchsdetektive Mia, Alice und Benny immer wieder schwierige Fälle. Mia und Benny freuen sich auf die Klassenfahrt nach Südtirol. Die fällt wegen einer erkrankten Lehrerin fast aus, doch in letzter Minute springt Bennys Mutter Andrea als Ersatz ein. Davon ist Benny nicht begeistert, zumal sie und sein Lehrer Schulz sich auf Antriebe verstehen. Auf dem Berghof trifft Mia ihren guten Freund Luca, der sehr besorgt ist, weil dort Berggeister umgehen und mysteriöse Zeichen auftauchen. Mit Hilfe des neuen reichen Mitschülers Johannes finden die Jungdetektive heraus, dass ein Hamburger Lebensmittelkonzern den Bergbauern vertreiben will, um sich eine lukrative Wasserquelle anzueignen. Um das zu verhindern, müssen die drei ein Beweisvideo auf einem Laptop wieder in ihre Hand bekommen und schnell nach Hamburg zurückreisen. Dort stößt Mias junge Schwester Alice zu dem Trio.

Fächer: Deutsch, Erdkunde, Ethik, Sachkunde, NaWi, Sozialkunde
Themen: Freundschaft, Solidarität, Vertrauen, Teamgeist, Vorurteile, Liebe, Schule, Familie, Umweltschutz, Kriminalität, Ausbeutung

Termine:

Mi 18.07.18 | 08:30 Uhr
Fr 20.07.18 | 08:30 Uhr

Amelie rennt

Jugendfilm, Coming-of-Age, Abenteuerfilm
Deutschland, Italien 2017 | Regie: Tobias Wiemann | 97 Minuten

6. - 11. Klasse << ab 11 Jahren << FSK 0

Amelie steckt mitten in der Pubertät und hat allen Grund für ihre miese Laune: Die 13-Jährige hasst ihr chronisches Asthmaleiden und lehnt alle weiteren Behandlungen ab. Auch wenn ihr Notfallspray sie ständig daran erinnert, ignoriert sie die Krankheit und bereitet den Ärzten und ihren getrennt lebenden Eltern einiges Kopfzerbrechen. Nach einem lebensbedrohlichen Anfall soll sie in einer Südtiroler Spezialklinik therapiert werden. Doch ohne Amelie: Sie reißt aus und trifft im Wald auf den 15-jährigen Bart. Der nicht minder sture Naturbursche berichtet von einem traditionellen Feuer auf dem Berggipfel, dem die Älteren heilsame Kräfte nachsagen. Obwohl sie sich zunächst überhaupt nicht ausstehen können, treten die Teenager den waghalsigen Aufstieg gemeinsam an. Die besorgten Erwachsenen starten unterdessen eine Suchaktion.

Fächer: Deutsch, Geografie, Sozialkunde, Ethik, Religion
Themen: Erwachsenwerden, Krankheit, Pubertät, Außenseiter, Mädchen, Abenteuer, Rebellion, Freiheit, Träume, Begegnung, Freundschaft, Liebe, Natur, Familie



Einführung und Nachbesprechung
durch Film- und Medienpädagogen

Termine:

Di 17.07.18 | 08:30 Uhr
Fr 20.07.18 | 10:15 – 12:45 Uhr mit KinoSeminar



Termine:

Do 19.07.18 | 10:45 Uhr

Simpel

Road Movie, Tragikomödie
Deutschland 2017 | Regie: Markus Goller | 113 Minuten

7. - 13. Klasse << ab 12 Jahren << FSK 6

„Simpel und Ben. Ben und Simpel!“. Noch nie waren die beiden Brüder Barnabas und Benjamin voneinander getrennt. Gerne beteuern sie sich gegenseitig ihren Zusammenhalt und mehr noch: Der jüngere Ben kümmert sich, seit er denken kann, um seinen geistig behinderten älteren Bruder, genannt Simpel. Als die Mutter eines Tages nach schwerer Krankheit stirbt, sind die beiden jungen Männer auf sich allein gestellt. Der Vater ist schon seit langem abwesend. Doch nun besitzt er die alleinige Vormundschaft für Simpel und verfügt aus der Ferne, dass dieser in einem Heim unterkommen soll. Ben und Simpel akzeptieren diese Trennung nicht und nehmen Reißaus. Sie fahren nach Hamburg, wo Ben hofft, den dort lebenden Vater umstimmen zu können. Im Verlauf ihrer Reise brechen alle Wunden auf, aber die beiden finden auch neue Freunde und Möglichkeiten. Ben und Simpel erkennen, dass sie eigene Wege einschlagen können, ohne den anderen im Stich zu lassen.

Fächer: Deutsch, Ethik, Sozialkunde, Psychologie, Philosophie, Religion, Französisch
Themen: Behinderung, Familie, Verantwortung, Anderssein, Außenseiter, Diskriminierung, Gesellschaft, Selbstbestimmung, Respekt und Toleranz, Erwachsenwerden, Freundschaft